

Bearbeitet von:

Herbert Schmitz, ASU

Betreff

**Schulhof Alexander von Humboldt Gymnasium - Erneuerung
Fahrradabstellanlage - Neufassung Projektbeschluss nach
Aufhebung Ausschreibung**

Fachamt

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Freigabe durch:

Oberbürgermeister Uli Burchardt

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Technischer und Umweltausschuss (Vorberatung)	12.12.2019	Ö

Beschlussvorschlag

Es wird festgestellt, dass kein Mitglied des Gremiums an der Beratung und Beschlussfassung teilnimmt, das im Sinne des § 18 Gemeindeordnung Baden-Württemberg befangen ist.

Der TUA nimmt die zu erwartenden Mehrkosten in Höhe von 60.000 EUR für die Errichtung der Fahrradabstellanlage zur Kenntnis und beschließt erneut die Umsetzung dieser Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 330.000 EUR. Die Bereitstellung der zusätzlichen Haushaltsmittel erfolgt im Rahmen des Nachtragshaushalts 2020. Auf die Erneuerung des Eingangsbereiches zur Sporthalle und auf die Herstellung einer Fläche für das Kunstatelier wird verzichtet um zusätzliche Kosten in Höhe von 20.000 EUR zu vermeiden.

Zusammenfassende Beurteilung / Ziel der Vorlage:

Bereitstellung der zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 EUR im Nachtragshaushalt 2020.

Grund für die nichtöffentliche Behandlung:

Bürgerbeteiligung:

nein

ja*

besondere
Information

Konsultation

Mitwirkung

gesetzliche
Beteiligung

Kosten:

Im Haushaltsplan veranschlagt: ja nein*

Folgekosten: ja nein

Klimaschutz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: ja, positiv*

ja, negativ*

nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen? ja* nein*

*Erläuterung siehe Begründung

Begründung:

Der TUA stimmte in der Sitzung vom 17.07.2018 (Vorlage - 2018-3305) der Vorentwurfsplanung zur Neugestaltung des Schulhofs zu und fasste u.a. den Projektbeschluss zur Errichtung neuer Fahrradabstellanlagen für insgesamt 250 Fahrräder mit Gesamtkosten in Höhe von 270.000 € (Bauabschnitten 1a / 1b / 1c).

Derzeit werden die Fahrräder auf der ohnehin viel zu kleinen Schulhoffläche abgestellt. Der Bau von Fahrradabstellanlagen außerhalb der Schulhoffläche ist daher Grundvoraussetzung für die angestrebte Verbesserung der Schulhofsituation.

Nach Bereitstellung der Haushaltsmittel wurden die Arbeiten in diesem Frühsommer ausgeschrieben. Es ging leider nur ein einziges - völlig überbeuertes - Angebot ein, sodass die Ausschreibung aufgehoben werden musste. Unter Berücksichtigung der Projektnebenkosten hätten die Gesamtkosten ca. 500.000 EUR betragen. Hauptgrund für das überbeuerte Angebot sind die, angesichts der aktuellen überhitzten Baukonjunktur, vollen Auftragsbücher der Firmen.

Die Verwaltung beabsichtigt dennoch die Arbeiten erneut auszuschreiben und einen entsprechend längeren Ausführungszeitraum vorzusehen.

Angesichts der allgemeinen Preissituation muss bei erneuter Ausschreibung gegenüber dem ursprünglichen Kostenansatz von 270.000 EUR mit Mehrkosten in Höhe von ca. 30 % gerechnet werden.

Die Hauptsatzung der Stadt Konstanz sieht bei Mehrkosten in dieser Größenordnung vor, dass der Projektbeschluss erneut gefasst werden muss.

Die baulichen Maßnahmen zur Herstellung der Fahrradabstellanlage nebst den notwendigen

Erschließungsarbeiten, werden zu 50 % gefördert. Darüber hinaus vorgesehene Maßnahmen, wie Zaun- und Begrünung, Arbeiten am Traufbereich des Schulgebäudes, die Neugestaltung des Einganges zur Sporthalle, sowie die Herstellung einer ca. 50 qm großen, mit Betonplatten belegten Fläche die als Freiraumatelier für den Kunstunterricht, nicht.

Um Kosten einzusparen wird vorgeschlagen auf die Erneuerung des Eingangs zur Sporthalle, sowie auf die Herstellung der Fläche für das Kunstatelier zu verzichten. Das Einsparpotential beträgt ca. 20.000 EUR (brutto).

Der Förderzeitraum begann Anfang Oktober 2019 und endet Ende September 2021

Der Fördergeber hat einer Erhöhung der Förderung bei gestiegenen Baukosten bereits zugestimmt. Parallel muss der städtische Kostenanteil um bis zu 20.000 € erhöht werden. Die Verwaltung bittet den Rat unter diesen Voraussetzungen einer Erhöhung des Budgets von 270.000 EUR auf 330.000 EUR zuzustimmen. Die hierfür erforderliche Mittel in Höhe von 60.000 EUR sollen im Nachtragshaushalt 2020 bereitgestellt werden.

Anlage/n

- 1 anlage 1_uebersichtsplan_vorentwurf_humboldt (öffentlich)
- 2 anlage 2_bauabschnitte_humboldt (öffentlich)